

Ä9 (Dringlichkeitsantrag) Windenergie naturverträglich ausbauen

Antragsteller*in: Rainer Schneewolf

Änderungsantrag zu V2

Von Zeile 23 bis 32:

Wir begrüßen die breite politische Unterstützung für die Energiewende. Wir sind überzeugt, dass eine ~~übergroße~~ ~~große~~ Mehrheit der Bevölkerung sich eine Energiewende wünscht, die den Naturschutz als ~~einen ihr~~ immanenten Teil ~~ihrer selbst~~ betrachtet. Das sollte sich u. a. in den Forschungsgeldern widerspiegeln. Die öffentlichen Gelder, die in die technische Forschung zur Energiewende fließen, sollten von vornherein an die Bedingung geknüpft sein, möglichst ~~anwohner- und~~ naturverträgliche Lösungen zu entwickeln. Dazu gehört u.a. Forschung ~~in neuere Formen von Windenergieanlagen (insbesondere zur Minderung der Lärmbelastung), bedarfsgerechte Befeuerung oder automatische Abschaltungen bei Gefährdungslagen.~~ Lärmbelastung, einschließlich Infraschall). Auch für ein Monitoring der Auswirkungen auf Tiere müssen ausreichend Mittel zur

Begründung

Der Infraschall gehört zu den stärksten Argumenten der Windkraftgegner. Man sollte ihn ernst nehmen. Eine bedarfsgerechte Befeuerung oder automatische Abschaltungen bei Gefährdungslagen sind Stand der Technik. Was da noch zu entwickeln ist, entwickelt die Windindustrie ohnehin. In Punkt 8 unten heißt es richtig, dass die bedarfsgerechte Befeuerung bereits rechtlich zugelassen ist.